

## Myanmar: Maung Sawyeddollah verklagt Facebook wegen der Verbrechen in Myanmar



Maung Sawyedollah gehört zum Volk der Rohingya.  
Die Rohingya werden mit viel Gewalt aus dem Land Myanmar vertrieben.  
Sawyeddollah klagt die Internet-Seite Facebook an.  
Er sagt: Durch Facebook wurde der Hass auf die Rohingya immer mehr.

### Die Lage in Myanmar

Myanmar ist ein Land in Südostasien.  
In Myanmar leben viele verschiedene Volks-Gruppen.  
Die meisten Gruppen gehören zum buddhistischen Glauben.  
Aber die Rohingya sind Muslime.  
Sie haben **nicht** die gleichen Rechte in Myanmar, zum Beispiel:  
Sie dürfen **keine** Grundstücke haben.  
Sie dürfen **nicht** wählen und **nicht** studieren.

Die Lage für die Rohingya ist im Jahr 2017 noch schlimmer geworden.  
Das Militär mit seinen Soldaten kontrolliert nun die Regierung von Myanmar.  
Die Soldaten töten, vergewaltigen oder foltern viele Rohingya.  
Sie legen Feuer in vielen Rohingya-Dörfern.  
Maung Sawyeddollah und seine Familie mussten aus Myanmar fliehen. Nun  
leben sie im größten Flüchtlings-Lager der Welt:  
Cox's Bazar im Nachbarland Bangladesch.

### Die Aktion von Maung Sawyeddollah

Sawyeddollah fordert Gerechtigkeit für die Rohingya.  
Er sagt:  
Viele sind schuld daran, dass es den Rohingya so schlecht geht.

Auch Facebook ist schuld daran.  
Facebook hat **nichts** gegen die bösen Kommentare im Internet getan.  
So ist der Hass auf die Rohingya immer größer geworden.  
Darum ist auch die Militär-Regierung immer stärker geworden.  
Und darum konnte sie diese schlimmen Sachen machen.  
Facebook hat sehr viel Geld.  
Wir bitten nur um ein bisschen Geld.  
Damit geht es den Rohingya-Studierenden in den Flüchtlings-Lagern besser.

### **Amnesty setzt sich für Menschen-Rechte ein**

Jeder Mensch hat Menschen-Rechte.  
**Kein** Staat soll Menschen ungerecht behandeln.  
Wir sind der Verein Amnesty International.  
Wir setzen uns für Menschen-Rechte ein.  
Alle Staaten sollen sich an die Menschen-Rechte halten.

Am 10. Dezember ist der Tag der Menschen-Rechte.  
Amnesty macht darum eine besondere Aktion:  
Wir planen einen Brief-Marathon.  
Bei einem Brief-Marathon schreiben sehr viele Menschen auf der Welt einen Brief.  
Die Menschen zeigen in den Briefen:  
Wir setzen uns für Menschen-Rechte ein.  
Wir fordern von Politikern, die Menschen-Rechte zu beachten.  
**Du** kannst auch einen Brief schreiben.

